

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung und Gang der Untersuchung	13
I. Einleitung	13
II. Gang der Untersuchung	16
B. Das Einspeisemanagement des EEG unter Berücksichtigung der zu entwickelnden Abschaltreihenfolge	19
I. Grundsätzliches	20
II. Das Einspeisemanagement des EEG	23
1. Zielsetzungen des Einspeisemanagements und deren Auswirkungen auf die zu erarbeitende Abschaltreihenfolge	24
2. Gesetzlicher Rahmen des Einspeisemanagements	26
a. Berechtigte	26
b. Anlagentypen	27
aa. Erfasste Anlagen	28
(1) EEG-Anlagen	28
(2) KWK-Anlagen	29
bb. Bagatellgrenze	29
cc. Abgrenzung zu sonstigen Anlagentypen	33
(1) Systemverantwortung	34
(1.1) Anwendungsvoraussetzungen	35
(1.2) Maßnahmen im Sinne von § 13 Abs. 1 und Abs. 2 EnWG	36
(2) Stellung konventioneller Anlagen in Bezug auf die Abschaltreihenfolge	38
c. Adressaten	39
d. An das Netz angeschlossene Anlagen	41
e. Technische Vorgaben gemäß § 6 EEG	43
aa. Einrichtungen zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung	43
bb. Einrichtungen zur Abrufung der Ist-Einspeisung	44

f. Situative Anwendungsvoraussetzungen des Einspeisemanagements	45
aa. Netzengpass	45
(1) Netzbereich	45
(2) Vorliegen eines Netzengpasses	46
bb. Wahrung des Vorrangs für Strom aus Erneuerbaren Energien und KWK	49
cc. Ist-Einspeisung	50
3. Rechtsfolgen	50
a. Regelung	51
b. Sicherstellung der insgesamt größtmöglichen Stromabnahme aus Erneuerbaren Energien und KWK	52
c. Entschädigungspflicht	55
d. Zwischenergebnis	56
4. Informations- und Nachweispflichten	56
a. Vorabinformationspflicht der Netzbetreiber	56
b. Nachweispflichten der Netzbetreiber und deren Bedeutung	58
aa. Unverzügliche Unterrichtungspflichten	59
bb. Auf Verlangen zu erbringende Nachweise	59
cc. Bedeutung für die zu entwickelnde Abschaltreihenfolge	61
c. Zwischenergebnis	62
III. Ausnahme vom Abnahmevorrang durch Vertrag	62
1. Abweichensvereinbarung	62
2. Zwischenergebnis	64
IV. Erfordernis und Bedeutung einer verbindlichen Abschaltreihenfolge	64
1. Erfordernis	65
2. Bedeutung	67
C. Aktuelle Rechtslage und bereits diskutierte Abschaltreihenfolgen	73
I. Aktuelle Rechtslage	73
1. Festlegungskompetenz der Bundesnetzagentur	75
a. Inhalt und Rechtsnatur	75
b. Ermessen	76
aa. Gesetzeszweck des EEG	76
bb. Zweck der Festlegungskompetenz	76

cc. Zielsetzungen des Einspeisemanagements	77
dd. Besonderheiten von KWK-Anlagen	78
ee. Interessen der Wärmekunden	83
2. Beschränkung der Festlegungskompetenz der Bundesnetzagentur	84
a. § 11 Abs. 1 S. 2 EEG	84
b. § 11 Abs. 1 S. 3 EEG	84
II. Bisherige Ansätze für die Entwicklung einer Abschaltreihenfolge	86
1. Prioritätsprinzip	86
a. Inhalt	86
b. Bewertung	87
2. Kriterium der Abnahme der „insgesamt“ größtmöglichen Strommenge als Ausgangspunkt einer Abschaltreihenfolge	90
a. Inhalt	90
b. Bewertung	93
3. Gemeinlastprinzip	96
a. Inhalt	96
b. Bewertung	97
4. Leitfäden der Bundesnetzagentur zum EEG-Einspeisemanagement	99
a. Inhalt	100
aa. Version 1.0	100
bb. Version 2.0	101
b. Bewertung	101
5. Zwischenergebnis	102
D. Entwicklung einer Abschaltreihenfolge auf Grundlage des vorzugswürdigen Gemeinlastprinzips unter besonderer Berücksichtigung von KWK-Anlagen	105
I. Problematik um die Abweichung vom Gemeinlastprinzip	105

II. Argumente, die unter Berücksichtigung der Besonderheiten von KWK-Anlagen für eine Abweichung vom Gemeinlastprinzip sprechen	107
1. Argumente, die für eine nachrangige Regelung von KWK-Anlagen sprechen könnten	107
a. Das Rechtsverhältnis gegenüber ihren Wärmekunden	107
aa. AVBFernwärmeV	109
(1) Anwendungsbereich	110
(1.1) Fernwärme	110
(1.2) Fernwärmeversorgungsunternehmen	112
(1.3) Anschluss- oder Versorgungsverträge	112
(1.4) Allgemeine Versorgungsbedingungen	113
(1.5) Industrieunternehmen	114
(1.6) Abweichende Bedingungen	115
(2) Versorgungspflicht	115
(1.1) Grundsätzlicher Umfang	116
(1.2) Versorgungsunterbrechung wegen zeitlicher Beschränkung	116
(1.3) Versorgungsunterbrechung wegen höherer Gewalt oder wirtschaftlicher Unzumutbarkeit	120
(1.4) Versorgungsunterbrechung wegen betriebsnotwendiger Arbeiten	127
(1.5) Analoge Anwendung des Ausnahmetatbestands der Versorgungsunterbrechung wegen betriebsnotwendiger Arbeiten	128
(3) Haftung bei Versorgungsstörungen	130
(1.1) Tötung oder Verletzung	131
(1.2) Sachschäden	132
(1.3) Vermögensschäden	133
bb. Wärmelieferungsverträge außerhalb der AVBFernwärmeV	134
(1) Rechtliche Möglichkeiten zur Einschränkung der Wärmelieferungspflicht	134
(2) Schadensersatzansprüche	137
cc. Zwischenergebnis	138

b. Die Entschädigungspflicht	140
aa. Voraussetzungen	141
(1) Netzengpass	141
(2) Betriebsbereitschaft	142
(3) Regelungsmaßnahme und Schaden	142
(4) Verantwortlicher Netzbetreiber	143
bb. Rechtsfolgen	143
(1) Entschädigungsvereinbarung	143
(2) Regelentschädigung	144
(3) Pauschalentschädigung	145
(4) Spezifische Entschädigung von KWK- Anlagenbetreibern	146
(1.1) Stromerlöse	146
(1.2) Wärmeerlöse	146
(1.3) Mehrkosten durch Reservekessel	148
(1.4) Schadensersatzansprüche der Wärmekunden	150
(1.5) Baukosten für Wärmespeicher	153
cc. Zwischenergebnis	155
c. Kriterium der Netzintegrationsfähigkeit	156
d. Verursacherprinzip	158
2. Argumente, die gegen eine nachrangige Regelung von KWK-Anlagen sprechen könnten	160
a. Verschiebbarkeit der Einspeiseleistung	160
b. Missbrauch durch Nachrüstung	164
c. Flexibilisierung durch Wärmespeicher	165
3. Zwischenergebnis	168
III. Gesamtenergiewirtschaftliche Betrachtung des gefundenen Ergebnisses	170
1. Zu erwartende Entwicklung des Energiemarkts der BRD	171
2. Das Einspeisemanagement als Impulsgeber für die Entwicklung des Energiemarkts	173
IV. Vorschlag für eine Abschaltreihenfolge in Anbetracht gesamtenergiewirtschaftlicher Konsequenzen	173
1. Fotovoltaik- und Windkraftanlagen	174
2. Biomasse KWK-Anlagen	175
3. Biomasseanlagen	176
4. Fossile KWK-Anlagen	176
5. Grubengasanlagen	177

Inhaltsverzeichnis

6. Fazit	177
V. Vereinbarkeit dieses Vorschlags mit dem Ermessen der Bundesnetzagentur	179
E. Zusammenfassung	181
I. Besonderheiten von KWK-Anlagen	181
II. Das Einspeisemanagement des EEG in Bezug auf die zu entwickelnde Abschaltreihenfolge	181
III. Erfordernis und Bedeutung einer verbindlichen Abschaltreihenfolge	183
IV. Aktuelle Rechtslage und bereits diskutierte Abschaltreihenfolgen	183
V. Entwicklung einer Abschaltreihenfolge auf Grundlage des vorzugswürdigen Gemeinlastprinzips unter besonderer Berücksichtigung von KWK-Anlagen	184
3. Gesamtenergiewirtschaftliche Betrachtung des gefundenen Ergebnisses	186
Literaturverzeichnis	189